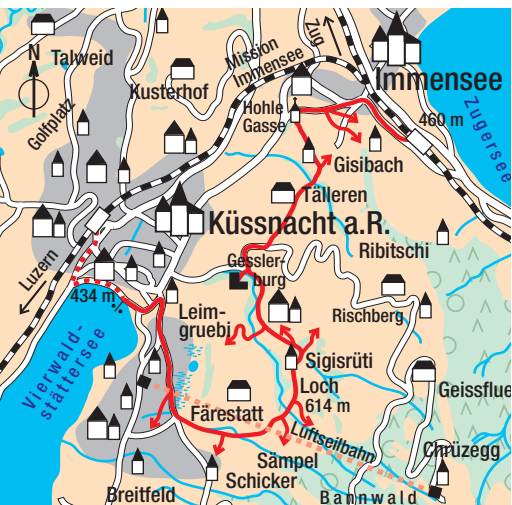


Wo Schweizer Geschichte lebendig wird

26 Gesslerburg (Ruine Küssnacht)

Immensee – Küssnacht am Rigi (Wanderzeit: 2 h)



Tell den Landvogt Gessler getötet und einen weiteren Grundstein zur Unabhängigkeit der Schweiz gelegt haben. Vom Bahnhof Immensee, den wir mit dem Regionalzug von Luzern oder Zug aus erreichen, wandern wir ein kurzes Stück auf der Strasse Richtung Küssnacht. Nach der Doppelkurve halten wir links und gelangen zur Mission Immensee. Gleich danach erreichen wir die Hohle Gasse, den wahrscheinlich berühmtesten Hohlweg der Welt. Durch ihn zwängte sich bis 1937 der gesamte Verkehr. Zum Gedenken an Wilhelm Tell wurde das «Heilige Hüsi», die heutige Tellskapelle, gebaut.

Unsere heutige Wanderung führt ins Herz der Schweiz an einen der wichtigsten Schauplätze unserer Geschichte. Zwischen Zuger- und Vierwaldstättersee soll Wilhelm



Die Ruine der Gesslerburg wurde wegen den vielen Besuchern mit Geländern ausgestattet.

Wanderregion:
Vierwaldstättersee;
Landeskarte 1151
«Rigi».



Schwierigkeitsgrad:
Leicht – ein kurzer, steiler Aufstieg erwartet die Wanderer – 155 m bergauf, 180 m bergab.

Wandersaison:
Das ganze Jahr.

Verkehrsmittel:
Bahn (600) und Schiff (3602).

Öffnungszeiten Burg:
Die Hohle Gasse und die Gesslerburg sind das ganze Jahr frei zugänglich.

Weitere Informationen:
Tourist-Info Küssnacht,
Tel. 041 850 33 30,
www.kuessnacht-tourismus.ch



Blick von der Gesslerburg auf Küssnacht. Auf dem See: einer von fünf Raddampfern.

Wir wandern die Hohle Gasse wieder zurück und halten, dem Wegweiser «Gesslerburg» folgend, zum Weiler Tälleren hinauf. Ein aussichtsreicher Weg führt zum Hügel der Burg. Seit der Geschichtsschreiber Ägidius Tschudi den Landvogt Gessler auf der Burg Küssnacht ansiedelte, heisst sie Gesslerburg. Den ersten Besitzern, den Edlen von Küssnacht, vor allem Ritter Eppo, war bekannt, dass er fette Steuern eintrieb. Belegt

dem Wald entschädigt uns eine phänomenale Aussicht auf den See und die Umgebung von Küssnacht für die Mühe. Über Färestatt gelangen wir nach Küssnacht hinunter. Der Promenade entlang wandern wir zur Schiffflände und nehmen das nächste Schiff zurück nach Luzern. Um nach Zug zurückzufahren, spazieren wir weiter bis zum Bahnhof hinauf und steigen in den nächsten Regionalzug ein.

Hätten Sie's gewusst?

- ... die **Gesslerburg** soll bereits lange vor dem versuchten Überfall von 1302 (erste geschichtliche Belege) existiert haben.
- ... es gibt drei Tellskapellen: jene in der Hohlen Gasse, eine am Vierwaldstättersee zwischen Sisikon und Flüelen und eine in Bürglen, dem Wohnort Tells.
- ... 1506 wurde Kaspar von Silenen zum ersten Hauptmann der päpstlichen Schweizergarde in Rom ernannt.
- ... wegen verbotener Söldnerwerbung durch die Familie von Silenen beschlagnahmten die Schwyzer 1517 die Gesslerburg und überliessen sie dem Zerfall. Die Eidgenossenschaft kaufte die Ruine 1908, und ab 1910 liess sie Ausgrabungen und Konservierungsarbeiten ausführen. Der hierbei gefundene Ritterhelm und der Spangenharnisch sind im Zürcher Landesmuseum zu sehen.